Johannes

Gemeindebrief

10/11 2010

der ev.-ref. Kirchengemeinde
Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

Adressen, Telefon- und Faxnummern

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage
Internet: **www.johanneskirche-kachtenhausen.de**
www.familienzentrum-kachtenhausen.de
E-Mail-Adresse
info@johanneskirche-kachtenhausen.de

Pastor Gerstendorf	7 12 35
Gemeindebüro	Telefon 7 12 35
	Telefax 7 13 68
Küsterin Elena Franz	7 11 91
Familienzentrum „Pusteblume“	7 92 26
Bläserarbeit: Harald Büker	7 85 15
Diakoniestation (Schwester Alwina)	6 09-1 50

Kontoverbindungen

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold
BLZ 476 501 30 Nr. 83 001 222
Spendenkonto: Sparkasse Detmold
BLZ 476 501 30 Nr. 83 001 339

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 8. 11. 2010
Auflage: 1300

Impressum
Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.
Druck: Landeskirchenamt in Detmold
Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Renate Kleine, Jochen Löscher, Corinna Strüwe
Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher
Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter **www.johanneskirche-kachtenhausen.de**. Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Herbstferien in der Gemeinde

Während der Herbstferien vom 11. bis 22. Oktober ist das Gemeindezentrum für die Gruppen und Kreise geschlossen. Das Gemeindebüro ist in der Zeit vom 4. bis 7. Oktober geschlossen.

Terminabsprache der Vereine und Institutionen Kachtenhausens

Am Dienstag, 23. November um 19.30 Uhr treffen sich alle Vertreter der Vereine und Institutionen zur Absprache der Termine für das Jahr 2011 im Gemeindezentrum, Ehlenbrucher Straße 10.

Andacht 3
Standpunkte und Meinungen 4
Spenden? Find ich gut!
Gestern und heute 5
50. Geburtstag von Pastor Dirk Gerstendorf
Rund um Johannes. 6
Gemeindeausflug mit alter Dampflok
Gemeindefreizeit 2011 auf Juist
Aus Gruppen und Kreisen 8
Neue Krabbelgruppe / KiBiWo / Kinderkirche
anders!-Gottesdienst / Mitarbeitendentag
Familienzentrum „Pusteblume“. 10
Neuer Elternrat / Sachstand U3-Ausbau
Kennenlernfest
Berichte 12
Segeltörn auf der Ostsee
Erntedankfest auf dem Hof Blaurock
4 Teens 14
Bunt gemischt. 15
Gottesdienst in Ohrsen
Treffpunkt Gemeindezentrum 16
Forum. 18
Pinnwand. 19
Gottesdienstplan 20

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde,

mein Lieblingspsalm in der Bibel ist der Psalm 121. Ganz oft habe ich ihn schon gelesen, auch gemeinsam mit anderen, zum Beispiel am Ende unserer Vorbereitung des Kindergottesdienstes. Ich kann ihn auswendig: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?“ so beginnt er. Und dann kommt eine Zeile, die gut zum nebenstehenden Bild des Seiltänzers passt: „Gott wird deinen Fuß nicht gleiten lassen und der dich behütet, schläft nicht...“

Beim letzten Alt-Herren-Fußballtraining kamen wir auf das Thema Autounfälle. Es waren einige, die davon erzählten, wie knapp es gewesen war, dass sie mit dem Leben davon gekommen sind bei Unfällen, seien sie selbst verschuldet oder unverschuldet gewesen.

Viele von uns werden ähnliches erzählen können, vielleicht nicht von Autounfällen, aber von Erkrankungen, anderen gefahrvollen Situationen, in denen es haarscharf noch mal gut gegangen ist.

Ein Zyniker unter uns könnte nun sagen: „Klar, dass ihr da einiges erzählen könnt, denn die, bei denen es nicht gut gegangen ist, sind ja auch nicht mehr da, um davon zu berichten....!? Nicht ganz verkehrt, wobei uns wahrscheinlich auch einiges einfiele, das nicht gut gegangen ist, wenn dann auch nicht in dieser dramatischen Zuspitzung auf Leben und Tod.

Vielleicht ist sogar das ganze Leben eine Art Drahtseilakt, bei dem ich aufpassen muss, nicht abzustürzen. Die Gefahr, die Balance im Leben zu verlieren, ist wahrscheinlich immer gegeben: Abstürze in meinen Beziehungen, auf einmal komme ich aus den Schnaps- und -weinfässern, über die ich sonst locker geturnt bin, nicht mehr raus. Ich fühle mich ständig überfordert oder hänge ohne Antrieb nur irgendwie rum... die Balance, die innere, ist verloren gegangen!

Das Leben - ein Drahtseilakt - ich will gar nicht so dramatisch werden, aber ich erlebe es als wunderbar entspannend und hilfreich, auf den zu zählen, der mir im Psalm 121 zusagt: „Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat, er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen....“ Wer schon den Himmel und die Erde hinbekommen hat, dem vertraue ich auch bei dem „Drahtseilakt“ meines Lebens. Das heißt nicht, dass ich mich da munter ohne Verantwortung ins Leben reinstürze. Ich muss auch schon selbst aufpassen. Unser Seiltänzer hier hat seine Balancestange in der Hand und er tastet auch genau, wohin er seinen Fuß auf dem schmalen Seil setzen kann.

Doch wie unendlich gut tut es, darauf zu vertrauen, dass bei all dem, was ich in die Wagschale werfen kann, Gott, der Herr, ein Netz unter dem Drahseilakt meines Lebens gespannt hat.

Dann mag es sogar so sein, dass alles nach Absturz aussieht, ohne Netz und doppelten Boden - aber der, der über den Abgrund des Todes hinüber gegangen ist, der hat sein Netz doch unter uns ausgespannt. Das zugesagt zu bekommen, hilft mir, den Drahtseilakt meines Lebens zu wagen. Tastend manchmal nur, die Balance suchend und doch getrost, weil ich ja weiß: „Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen.“

In diesem Sinne grüßt herzlich mit den Schlussworten des 121. Psalms „Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele“

Ihr/Euer
P. Dirk Gerstendorf

„Spenden – find' ich gut!"

Ein kleines Plädoyer für offene Herzen und offene Geldbörsen

von Dirk Gerstdorf

Dass der Pastor fürs Spenden ist, wird sie nicht wundern. Am besten natürlich für die eigene Gemeinde und möglichst viel!? Klar... so ist es, aber nicht nur und nicht zuerst und nicht ausschließlich. Es muss nicht für die eigene Gemeinde sein und es geht auch nicht nur um größere Summen. Es geht noch um etwas anderes beim Spenden.

Jemand, der spendet, hat seine Augen aufgemacht und wahrgenommen, dass um ihn herum – näher oder ferner – Menschen, Lebewesen, Dinge da sind, die seine Hilfe brauchen. Genau seine! Da wagt es dann jemand, über seinen Tellerrand zu schauen, den Blick von sich selber weg zu richten, nicht nur um sich selbst zu kreisen. Da weitet sich die bekannte Welt um ihn herum vielleicht nicht ins Unendliche, aber doch um ein ganzes Stück. Und das Interessante ist dann, dass genau dieser Vorgang ihm auch eine veränderte, erweiterte Sicht auf ihn selber einbringt. Die anderen, das andere, ist mir nicht egal! Da passiert etwas mit und in einem Menschen beim Spenden. Er erlebt sich auf einmal in Beziehungen, in Verhältnissen: Die „anderen" haben etwas mit mir, mit meinem Leben zu tun.

Solches Erleben und Nachdenken bereichert mein Leben, macht mich empfänglich, zeigt mir eine Warmherzigkeit, die unserer oftmals eher kalten Welt nur gut tut. Da finden sich Spender/in und Beschenkte in einem Zusammenhang wieder, der mit dem Begriff der „Für-Sorge" umschrieben werden kann. Und das Erstaunliche: Für-Sorge tut nicht nur denen gut, für die gesorgt wird, sondern tut auch denen gut, die diese Fürsorge aktiv betreiben. Ich meine nicht nur die Dankbarkeit, die den Spendern entgegengebracht wird sondern auch das Gefühl: Ich habe mich eingesetzt, ich habe etwas getan!

Ob es dann eine Spende beim eigenen 70. Geburtstag, der Verzicht auf Blumenschmuck bei einer Beerdigung oder der Euro in eine Sammelbüchse ist – das sind dann nur graduelle Unterschiede.

Klar, ich weiß, es gibt viele Gründe, die man auch gegen das Spenden ins Feld führen kann: Wer weiß, ob das Geld ankommt... Bremst es nicht die Eigeninitiative der Menschen, wenn sie sich auf Spenden verlassen?.... und noch einiges mehr. Dagegen hilft, sich gut zu informieren, sich einen Spendenzweck auszusuchen, der eher Hilfe zur Selbsthilfe ist. Wer will, der findet auch etwas, das er guten Gewissens unterstützen kann, davon bin ich überzeugt.

Übrigens, was nicht vergessen werden sollte: Spenden sollte nur der, der es dann gerne und überzeugt tut. Die Bibel formuliert an der Stelle: Einen fröhlichen Spender hat Gott lieb. Ich glaube, dass Spenden viel, viel Gutes bewirkt, sowohl für den Spendenden, als auch für den, der die Gabe erhält. Spenden, - find' ich gut!

Der „charmante Prinz“ wurde 50

Pastor Dirk Gerstendorf feiert seinen Geburtstag mit großem Fest und vielen Gemeindegliedern

Mit einer super gestalteten Einladung hatte Pastor Dirk Gerstendorf halb Kachtenhausen zur Vorabend-Feier seines 50. Geburtstages in den Jugend- (!) keller geladen und alle, alle kamen. Draußen auf der Spielwiese hinter der Kirche war eine regelrechte Zeltstadt aufgebaut, in der es Essen und Getränke sowie reichlich zusätzliche Sitzplätze gab. Leider war es draußen in den Zelten trotz der Wärmestrahler doch recht kalt, so dass sich der Großteil der Gäste dann doch im Keller aufhielt bei flotter Musik der Band Top 2000 aus Salzkotten. Nach anfänglicher lippischer Wartezeit wurde dann auch das Tanzbein geschwungen, wobei die Weiblichkeit doch begeisterter war als die Herren der Schöpfung. Stärken konnte man sich am Suppen- und Salatbüfett, dem auch reichhaltig zugesprochen wurde.

Als Geschenk hatte sich der Kirchenvorstand den Sketch „Aschenputtel“ einfallen lassen, das Geburtstagskind wurde zum „charmanten Prinzen“ erkoren und meisterte seine Rolle mit Bravour. Es gab viele Lacher und Beifall für die Aufführung. Ebenso bekam er ein T-Shirt geschenkt mit dem Text: „Es dauerte 50 Jahre, um so gut auszusehen!“, der genau passend ist. Im Anschluss daran sorgten die Damen des Tanzkreises für Unterhaltung. Mit zahlreichen Hüten, die Dirk Gerstendorf zum Geschenk gemacht wurden, führten die Damen einige Tänze auf.

Um Mitternacht gratulierten alle Gäste dem nun Fünfzigjährigen, was über eine halbe Stunde in Anspruch nahm. Im Anschluss wurde noch kräftig weiter gefeiert, bis um kurz vor vier dann die Lichter endgültig ausgingen.

Dirk Gerstendorf und das Familienzentrum „Pusteblume“ bedanken sich herzlich für knapp 2000,- Euro Spenden für den U3-Ausbau, die anlässlich des Geburtstages eingegangen sind!

Renate Kleine

Reisen wie zu Zeiten der Dampfeisenbahn

Gemeindeausflug mit dem historischen Heckeneilzug der Landeseisenbahn Lippe

von Andreas Schmedding

Am Sonntag, dem 29. August 2010, führte uns der diesjährige Gemeindeausflug durch das nordlippische Bergland. Nach einer kurzweiligen Busfahrt kamen wir am Bahnhof in Dörentrup an. Der Verein „Landeseisenbahn Lippe e.V." bewirtschaftet dort die ehemaligen Gleisanlagen der Bundesbahn und führt auch regelmäßige Programmfahrten, wie z. B. zu Ostern und zur Grünkohlsaison, durch.

Angetrieben von einer Diesellok aus dem Jahre 1954 fuhren wir mit dem historischen Heckeneilzug in das schöne Extertal. Unterwegs gab es eine kräftige Mahlzeit im Abteil des Personenwaggons (danke an Frau Beermann und Frau Franz für die tolle Vorarbeit).

Angekommen im Bahnhof Extertal hat uns Jochen Löscher, aktives Mitglied bei der „LEL e.V.", einiges über die Geschichte der Bahnanlagen und der ehrenamtlichen Arbeit im Verein erläutert.

Auf der Rückfahrt zog uns dann die historische Dampflokomotive „Emil Mayrisch", Baujahr 1940. Für die Kinder gab es dabei eine besondere Überraschung: Sie durften im Führerhaus der Lokomotive mitfahren!

Mit viel Dampf und Donner beendeten wir dieses einmalige Erlebnis wieder im Bahnhof Dörentrup.

Die anschließende Busfahrt hatte das Schloss & Gut Wendlinghausen zum Ziel, wo wir nach Besichtigung des Schlossparks den Ausflug mit Kaffee, Kuchen und einigen Liedern ausklingen ließen.

Wieder einmal war es eine gelungene und erlebnisreiche Tagesfahrt für alle Altersgruppen.

Gemeinsam unterwegs im Sommer 2011

Gemeindefreizeit auf Juist geplant – Vormeldungen sind ab sofort möglich

Unter diesem Motto möchte unsere Johannesgemeinde auf die Reise gehen. Wir planen eine Gemeindefreizeit für jung und alt auf der wunderschönen und autofreien Nordseeinsel Juist. Von den Einheimischen wird die Insel auch liebevoll als „Töwerland – Zauberland" – bezeichnet. Es sind herzlich alle eingeladen, die mitfahren wollen, von 0 – 99 Jahren, bei den Hundertjährigen müssten wir gerade noch mal telefonieren.

Am 23. Juli 2011, also gleich am Anfang der Sommerferien, starten wir los in Richtung Norden, einmal über den kleinen Teich, und sind dann bis zum 6. August auf Juist. Untergebracht sind wir mit Vollpension im gemütlichen und ideal in der Nähe des Strandes gelegenen Inselhospiz der Lippischen Landeskirche. Die Gastfreundschaft und die leckere Küche, für die als Hausleiterin Thea einsteht, sind legendär.

Vielleicht fragen sich jetzt die einen oder anderen: Gemeindefreizeit, was können wir uns darunter vorstellen?

Viele kreative Ideen, Spaß am Zusammensein, ein neues Kennenlernen untereinander. Wir werden schauen, dass jede Altersgruppe sich wiederfindet im Programm. Es wird aber auch Gelegenheit geben, für sich mal etwas zu unternehmen, sei es als Familie oder Einzelperson. Fern ab vom Alltagsstress wollen wir gemeinsam eine der wunderschönen Nordseeinseln erleben, erkunden und genießen.

Die Leitung der Freizeit übernehmen Markus und Britta Göner mit Mitarbeiter/innenteam. Die Kosten für die Freizeit sind so kalkuliert, dass Kinder von 4-12 Jahren 385,- €, Jugendliche bis 18 Jahren 480,- € und Erwachsene 610,- € bezahlen. Kinder bis 3 Jahre sind frei. Es stehen unterschiedliche Zimmerkategorien zur Verfügung. Gerne weisen wir darauf hin, dass die Gemeinde über unbürokratische Unterstützungsmöglichkeiten verfügt, bitte sich einfach direkt an Pastor Gerstendorf wenden.

Interessenten an der Freizeit bitten wir bis zum 20 Oktober nebenstehenden Abschnitt ans Gemeindebüro, Am Sportplatz 12, zu senden oder sich telefonisch oder per E-mail zu melden. Fragen werden gerne beantwortet. Erst im Dezember muss dann eine verbindliche Anmeldung erfolgen.

Gemeindefreizeit 2011 – ich habe Interesse!

Name _____ Vorname_____

Straße _____

Ort _____

Telefon _____ E-mail (optional) _____

gewünschte Anzahl Plätze _____ Erwachsene, _____ Kinder

Kiki ist mit euch dem Zauberwort auf der Spur

Kinderkirche am 30. Oktober in der „Pusteblume“

Hallo!
Kennst Du das Zauberwort? Meist wird danach gefragt, wenn jemand etwas von einem anderen fordert. Richtig, das Zauberwort ist das kleine Wörtchen „bitte“.
Auch Gott wird oft um etwas gebeten, z. B.: „Bitte, mach dass das Wetter gut ist.“ „Bitte, mach, dass alle gesund bleiben.“ „Bitte, mach, dass ich eine gute Zensur in Mathe bekomme.“ Das kennst Du bestimmt auch. Ich selbst habe auch so viele Wünsche und frage mich oft, ob unsere Bitten wirklich helfen? Ob Gott uns wohl hört? Und dann habe ich in der Kirche wieder eine Geschichte gehört, die Jesus erzählt hat, es ist eine Geschichte, in der es ums Bitten geht, um drei Freunde und um eine schlaflose Nacht. Diese Geschichte würde ich Dir gerne erzählen und lade Dich deshalb ein, in der nächsten Kinderkirche wieder dabei zu sein. Aber Achtung: Weil in der Kirche der Gospelworkshop stattfindet, treffen wir uns diesmal am Samstag, den 30. Oktober 2010 von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Familienzentrum „Pusteblume“, Zum Twillen 17, Kachtenhausen.

Außerdem werden wir viel Spaß haben mit Spielen, Liedern und Aktionen rund um das Thema Bitten und Betteln. Und weil das Wörtchen „bitte“ ja ein Zauberwort ist, möchte ich auch versuchen, mit Dir und allen anderen Kindern ein Zauberkunststück zu lernen.
Deine Eltern können Dich um 12.15 Uhr wieder im Familienzentrum abholen. Wie immer werden wir den Eltern dann erzählen und zeigen, was wir gemacht haben und einen gemeinsamen kurzen Abschluss feiern.
Also, pack Deine Freunde untern Arm und komm. Ich freue mich schon auf Dich!

Deine Kiki

Es wird wieder krabbelig . . .

Unsere Gemeinde wächst und hat Verstärkung durch neue Erdenbürger bekommen.
Damit sich die Kleinen und die Muttis (natürlich auch die Papis) kennenlernen und gemeinsam etwas erleben können, laden wir herzlich zur neuen Krabbelgruppe ein.
Wir starten die neue Gruppe nach den Herbstferien am Donnerstag den 28. Oktober 2010 von 9.30 bis 11.00 Uhr.
Alle sind eingeladen, die ab dem Frühsommer geboren sind.
Für die etwas Älteren besteht die Möglichkeit, sich den Minis & Mamis jeweils Dienstagnachmittags von 15.00 bis 16.30 Uhr anzuschließen.
Bei Fragen dürft ihr mich gerne anrufen: Britta Göner Tel.: 61389

Herzliche Einladung zur Kinderbibelwoche

Von 18. bis 22. Oktober findet die Kinderbibelwoche zum Thema „David und Goliath“ statt. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Die Eltern werden gebeten, den Kindern ein kleines Frühstück mit zu geben. Für Getränke ist gesorgt.
Am Sonntag, dem 24. Oktober schließt die Kinderbibelwoche mit einem großen Familiengottesdienst, der auch von den Konfirmandinnen und Konfirmanden und auch vom Kinderchor mit gestaltet werden wird.

Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen

anders!-Gottesdienst zum Thema „Lebensstufen“

von Sigrid Budde

Ganz vorne weg ein herzliches Dankeschön an das gesamte Vorbereitungsteam dieses äußerst gelungenen und gut besuchten Gottesdienstes. Sehr treffend zu dem Gedicht „Lebensstufen“ von Hermann Hesse wurde dieser Abendgottesdienst insbesondere von Jutta und Vera Pankoke besonders persönlich gestaltet – Lebensstufen, die schon hinter ihnen liegen, aber auch Lebensstufen, die noch vor ihnen liegen. Hier hatte sich das Deko-Team mit kreativen Ideen eingebracht und die Stufen zum Altar liebevoll dekoriert: Stufe 1: Kindheit mit Klötzchen und Bilderbuch; Stufe 2: Schulzeit mit Schultüte und Lernmaterial; Stufe 3: Jugendzeit mit CDs und Zeitschriften; Stufe 4: Erwachsenenalter mit Aktentasche, Heirat, Hausbau; Stufe 5: Rentnerdasein mit Strohhut und Gartenutensilien – zuletzt dann der Rollstuhl. Es wurde in den unterschiedlichen Texten schon deutlich, dass sich heute die Lebensziele, aber auch die Ängste, gewandelt haben. Leben mehrere Generationen unter einem Dach, können durchaus die Älteren den Jüngeren noch etwas lehren. Wir wollen schon ein Miteinander leben und erleben, wie Paulus es in seinem Brief an die Römer im 12. Kapitel, Vers 10, fordert: Einer komme dem anderen mit Ehrerbietung zuvor. Er meint damit, dass ein Miteinander auch heißt, jeder sollte mal die Initiative ergreifen, zuvorkommend sein und nicht erst nach einer besonderen Aufforderung zu handeln beginnen. Das geht am besten, wenn man Familie, Zeit und Zeitlichkeit miteinander verbindet. Soll man aber Traditionen aufrecht erhalten? Soll man von altehrwürdigen Erwartungen Abschied nehmen? Soll man sich einfach so auf Neues einlassen? Oft entwickelt sich unser Miteinander im Alltag aber zu einem Gegeneinander oder zu einem Nebeneinanderher und es kommt zu einem Kampf der Generationen. Das ist von Gott nicht so gewollt und gedacht. Nach der Bibel sind jedenfalls alle gleich. Jeder hat hier seinen eigenen Platz und Nutzen. Auf der einen Seite stehen die Tatkraft und der Wagemut der Jüngeren, auf der anderen die Würde und der Respekt des Alters. Hermann Hesse formuliert treffend dazu: Jede Lebensstufe, jede Weisheit und jede Tugend blüht zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern. Nur wer bereit zum Aufbruch ist, mag lähmender Gewöhnung sich entraffen.

Mit dem Mut zum Brückenbauen und dem Vertrauen, Herr, dass du mitgehst, wenn ich gehe, freue mich schon auf den nächsten anders!-Gottesdienst am Freitag, 26. November 2010, um 19.00 Uhr in der Johanneskirche.

Einführung in die Außendarstellung

„Public Relations“ sind wichtig. Zahlreiche Medien buhlen um die Gunst des Konsumenten, und auch eine Organsiation wie unsere Kirchengemeinde muss sich damit auseinandersetzen, wenn sie im täglichen Leben Gehör finden will. Zeitungen (auch unser Gemeindebrief!) und elektronische Medien wie das Internet und das Radio wollen mit vollständigen und möglichst professionellen Informationen versorgt werden

Aus diesem Grund beschäftigt sich der Mitarbeitendentag am 20. November mit genau diesem Thema – aber nicht trocken in Form von Vorträgen, sondern wir wollen ganz aktiv eine Zeitung herausgeben und eine Radiosendung produzieren. Dazu haben wir uns professionelle Unterstützung geholt: Radio-Lippe-Chefredakteur Thorsten Wagner und LZ-Redaktionsleiter Thorsten Engelhardt haben ihr Kommen zugesagt und werden ihr Wissen weitergeben.

Zielgruppe sind alle Gruppen-Mitarbeitenden, die ihre Arbeit oder Sonderaktionen gemeindeintern oder extern vorstellen wollen.

Wir treffen uns am 20. November um 9 Uhr im Gemeindehaus in Kachtenhausen. Die Veranstaltung geht bis ca. 15.30 Uhr, für Mittagessen ist wie immer gesorgt.

Viel Glück mit dem Wetter beim Kennenlernfest 2010

Am Samstag, dem 11. September 2010 fand unser jährliches Kennenlernfest bei strahlend blauem Himmel und wunderbarem Sonnenschein stand.
Gut gelaunt begrüßten Frau Ernst und Pastor Gerstendorf alle Eltern und Kinder.
Die Resonanz war wie immer sehr gut. Die Kinder hatten die Möglichkeit, ihren Eltern den Kindergarten und das Außengelände zu zeigen und ihnen ihre Freunde vorzustellen.
Ebenso hatten die Eltern die Möglichkeit sich untereinander zu „beschnuppern“.
Da schon bald unser nächstes Event ansteht, nämlich die „Elternwahlratsparty“ konnten am Samstag Vorschläge gesammelt werden.
Die Familien machten eine Rallye durch die „Pusteblume“, um diese genauer kennen zu lernen und lösten dabei einige knifflige Experimente und Fragen. Zur Stärkung gab es Bratwürstchen und ein herrliches Büfett, zu dem alle Familien etwas Köstliches mitbrachten.
Alles in allem war dies ein schöner Vormittag mit netten Gesprächen und viel Spaß!

Nordic-Walking-Kurs im Familienzentrum

Wer sich bewegen möchte und das mit Nordic Walking tun möchte, kann sich ab sofort donnerstags von 8.30 bis 9.30 Uhr unserer Gruppe anschließen. Das Angebot richtet sich an Anfänger wie an Fortgeschrittene.
Nordic Walking ist eine Sportart, die gut auch von Anfängern ausgeübt werden kann.
Sollten Sie schon Stöcke haben, bringen sie sie bitte mit.
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter info@familienzentrum-kachtenhausen an.

Gesund, preiswert und lecker kochen: Geht das?

Das können Sie herausfinden im Kochkurs des ev.-ref. Familienzentrums „Pusteblume“ Kachtenhausen und des evangelischen Familienzentrums Helpup. Dort bekommen Sie Informationen über abwechslungsreiche Ernährung und günstige Rezepte, die gemeinsam ausprobiert werden.
Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es im Familienzentrum „Pusteblume“ Kachtenhausen.
Der Kurs startet am 26.Oktober, immer dienstags von 9 bis 12 Uhr und umfasst sechs Termine. Er wird geleitet von Diana Muschiol, Praktikantin der evangelischen Beratungsstelle Detmold der Lippischen Landeskirche. Ein einmaliger Kostenbeitrag von 15,- € für Lebensmittel wird erhoben.

Neuer Elternrat gewählt

Am 22. September wurde der neue Elternrat 2010/2011 gewählt. Ab diesem Jahr sind es 8 Vertreter(innen), da die U3-Hamstergruppe neu hinzu gekommen ist.
Ein ganz herzliches Dankeschön an den Elternrat vom letzten Jahr, der uns mit guten Ideen und helfenden Händen zur Seite gestanden hat. Von links nach rechts: Anke Czekalla, Julia Lethmathe, Anke Lose, Michaela Schulz-Knauf, Ute Wengefeld-Jackisch, Melanie Büker, Franziska Wiemann. Es fehlt Heike Hüttemeier.

Stand des U3-Ausbaus

Es geht voran! Das Dach ist drauf, der Bau ist von oben dicht und die Klinkerer haben ihre Arbeit auch schon abgeschlossen. Im Moment ist noch der Elektriker dabei, die Verteilung zu installieren. Nun wäre es an der Zeit, dass die Fenster kämen, doch da haben wir einen ganz kleinen Hänger. Denn dann könnte es weiter gehen mit den Heizungsinstallationen für den Fußboden, so dass dann anschließend der Estrichleger und die Putzkolonne kommen könnten!
Wie dem auch sei, wir sind im Moment noch einigermaßen im Plan mit den Bauarbeiten. Der Einzugstermin November ist im Moment noch zu halten, allerdings wird es wohl eher die zweite als die erste Hälfte des Monats werden, in der der Umzug stattfindet. Wir sind guter Hoffnung, dass es so kommt. Es geht voran!

Übrigens bedanken wir uns sehr herzlich für die großzügige Spende eines Gemeindegliedes über 2550 Euro für den U3-Anbau!

Termine im Familienzentrum

02.10.2010	**Laternenbasteln** Kinder und Väter 9.30 –11.00 Uhr
07.10.2010	**Tanzen 3**
09.10.2010	**Laternenbasteln** Kinder und Väter 9.30 – 11.00 Uhr
18.–22.10.10	**Kinderbibelwoche** ab 5 Jahre im Gemeindezentrum
28.10.2010	**Tanzen 4**
04.11.2010	**Tanzen 5**
04.11.2010	**Laternenumzug** ab 17 Uhr

Anfang November finden unsere Elternsprechtage für die Eltern der Schulkinder 2011 statt. Termine werden in den jeweiligen Gruppen angeboten.

11.11.2010	**Tanzen 6**
06.11.2010	**Familienkino** 15 – 17 Uhr
18.11.2010	**Tanzen 7**
19.11.2010	**Vater-Kind-Kochen** 16.00-18.30
24.11.2010	**Elternabend mit Referentin Charmaine Liebhartz** „Ganzheitliches Lernen“ 20 Uhr
25.11.2010	**Abschluss-Tanzen** Tanzschule Fricke in Detmold
28.11.2010	**2. Adventsmarkt** im Familienzentrum
05.12.2010	**Familiengottesdienst** 11 Uhr

Einmal Südsee und zurück in einer Woche

Segeltörn der Johannesgemeinde führt sieben Seebären in das süddänische Segelrevier

Am Samstag, dem 4. September, starteten wir des Morgens mit großen Pkws vom Parkplatz am Gemeindezentrum aus in Richtung Ostseeküste. Heiligenhafen war unser Ziel, der Ausgangshafen unseres Segeltörns.

Gut gestärkt trafen wir gegen Mittag am Zielort ein. Der Vermieter übergab uns das Schiff, die Laura, eine weiße Segelyacht von fast 15 Metern Länge und 4,50 Metern Breite, auf der wir nun sechs Tage verbringen sollten.

Unsere Crew bestand aus sieben Seglern: Harald, Uwe, Jürgen, Dirk, Wolfgang, Frank und Rolf. Sie verstauten ihre diversen Ausrüstungen und eine zusätzliche große Menge an Proviant.

Das schöne Segelparadies Dänemarks, die dänische Südsee, ließ sich von hier aus gut erkunden.

Optimale Windverhältnisse und sonniges Ostseewetter lagen vor uns. Nach langer, ruhiger Fahrt erreichten wir nach knapp 28 Seemeilen den Hafen von Bagenkop auf der Insel Langeland. Hier auf Langeland ist die Hafendichte sehr hoch, so dass wir jeden Tag gut Kurs auf einen anderen Hafen nehmen konnten, wenn die Winde gut mitspielten.

Es blieb stets genug Zeit, die kleinen Hafenorte ausgiebig zu erkunden, denn täglich frisch gebackene Brötchen mussten wir ja besorgen.

Außer dem Segeln blieb uns noch Zeit, unser Essen gemeinsam vorzubereiten. Gekocht hat aber nur Dirk – das aber reichlich und gut. Wir konnten Gespräche führen und uns mit Gottes guter Botschaft beschäftigen.

Die Seebären von links nach rechts: Dirk, Jürgen, Harald, verdeckt Frank, Uwe und Rolf. Es fehlt der Fotograf Wolfgang.

Leider war es am Ende des abwechslungsreichen Törns mit dem schönen Wetter vorbei. Kräftige Winde, sehr hohe Wellen und dunkle Regenwolken sorgten für den entsprechenden Seegang und viel Abwechslung. Hier war es besonders wichtig, dass jeder sich auf jeden verlassen konnte. Zufrieden, froh, dass keiner zu Schaden gekommen ist und mit vielen neuen beein-druckenden Erlebnissen und Erfahrungen gestärkt, aber doch mit etwas wackeligen Beinen, erreichten wir wieder unseren Ausgangshafen.

Rolf Viehmeister

Erntedank- und Kartoffelfest auf dem Hof Blaurock

In Abständen gelingt es immer mal wieder, das Erntedankfest in Verbindung mit dem Kartoffelfest auf dem Hof von Familie Blaurock zu feiern. Es ist ja seit langen Jahren gute Tradition, das Erntedankfest auf einem Bauernhof in Ohrsen/Ehlenbruch zu begehen. Anschließend gibt es dann auch immer das Angebot zu einem Mittagessen. Beim Kartoffelfest war hier natürlich von Heinz, Frank und Halina Blaurock und ihrer Familie und Mitarbeiter/innen dieser Bereich schon äußerst lecker abgedeckt: Kartoffeln in allen Varianten mit den unterschiedlichsten Beilagen.

Oben: Gut besucht war der Erntedankgottesdienst auf dem Hof Blaurock.

Links: Der Gitarrensingkreis spielte beim Gottesdienst genau so wie Posaunen-, Kirchenchor, die Flötenkreise.

Im Gottesdienst, der vom Kirchen- und Posaunenchor, dem Flöten- und Gitarrenkreis mitgestaltet wurde, ging es um die Geschichte von Frederic, der kleinen Feldmaus, die für den kalten und langen Winter, Farben, Geschichten und Wörter sammelt, während seine Freunde sich eher den Nüssen und Körnern zuwenden. Sie entdecken, dass beides gebraucht wird und sich die unterschiedlichen Gaben ergänzen und so das Leben mit Gottes Gaben lebenswert gestaltet werden kann. Es war ein richtig schönes Erntedank- und Kartoffelfest! *Dirk Gerstendorf*

Neuer Treff für junge Erwachsene ab 16 Jahren

Melina und Marcel bieten Zusatzangebot für „ältere" Jugendliche

Ab November wird es außer dem bereits bestehenden Jugendtreff eine zusätzliche Gruppe für alle Interessierten ab 16 Jahren geben.

Viele Teilnehmer des „alten Jugendtreffs" sind diesem altersmäßig bereits entwachsen und so ist die Idee entstanden auch für die „älteren" Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen zusätzlichen Termin anzubieten. (Der alte Jugendtreff bleibt natürlich in gewohnter Form bestehen.)

Der Termin ist immer der 1. Freitag im Monat um 20.15 Uhr. Diese Abende wollen wir gemeinsam bis 22 Uhr verbringen. Im Unterschied zu dem wöchentlichen Jugendtreff werden wir Getränke und Essbares gegen kleines geld anbieten. Über die Gestaltung des jeweiligen Abends entscheiden alle gemeinsam, genauso wie über den zukünftigen Namen der Gruppe. Wir hoffen, dass wir beim ersten Treffen am 5. November nicht ganz allein da stehen und freuen uns auf rege Teilnahme.

Melina & Marcel

Nächster Kirchentag 2011 in Dresden

Am 1. Juni 2011 begint in Dresden der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag. Die Stadt an der Elbe erwartet 100.000 Menschen, die gemeinsam ein Fest des Glaubens feiern und über die Fragen der Zeit diskutieren wollen. Der Kirchentag steht unter der Losung „...da wird auch dein Herz sein". Das biblische Wort stammt aus der Bergpredigt Jesu im Neuen Testament (Matthäus 6, 21) und wird die Programmvorbereitungen für den zweiten Deutschen Evangelischen Kirchentag in Ostdeutschland seit der Wiedervereinigung leiten.

„Wir wollen uns einmischen. Wo unser Herz sein wird, da wird die Zukunft entschieden", sagt Kirchentagspräsidentin Katrin Göring-Eckardt. „Mit dem Kompass des Herzens wollen wir Demokratie gestalten, feste Schritte für ökologische und soziale Gerechtigkeit gehen, glaubwürdig sein im Handeln – als fröhliche Christenmenschen."

Für Ellen Lieberschär, die Generalsekretärin des Kirchentages, ist die Losung „ein offener Satz, der zum bohrenden Stachel wird: Binden wir uns an das Geld oder an Gott?" Der Landesbischof der gastgebenden Evangelisch-Lutherischen Kirche Sachsens, Jochen Bohl, erhofft sich unter der gewählten Losung einen Kirchentag in Dresden, „der sowohl die einzelne Person als auch die Politik vor die Frage stellt, was im Leben zählt."

Die Teilnehmer des Kirchentages entfalten die Losung und geben dem Kirchentag sein geistliches Gesicht.

Junges Leben in alter Kapelle

Junge Familien nutzen Kapelle für Taufe vor Ort

Bisher findet einmal im Jahr ein Gottesdienst in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Ohrsen/Ehlenbruch in der Kapelle auf dem Friedhof in Ohrsen statt. Mitglieder des Vorstandes gestalten schon den Gottesdienst mit, anschließend ist ein gemütliches Grillen und Beisammensein unter den Eichen am Ehrenmal bestens vorbereitet.

Anscheinend gefällt diese Kombination auch den jungen Ohrser Familien, denn in den letzten Jahren waren immer auch Taufen für diesen Gottesdienst angemeldet und die Kapelle platzte aus allen Nähten, so dass auch draußen Bänke aufgestellt werden mussten. Dieses Jahr wurden neben Hannah Maria und Käthe Luise aus der Familie Meier zu Ohrsen auch noch Moritz-Wotan Mattern aus Bad Salzuflen getauft.

Es war ein richtiges kleines Tauffest, sogar noch mit seemännischem Bezug. Frisch von einer Segelfreizeit der Gemeinde zurückgekehrt, bekamen die Täuflinge zur Erinnerung ein kleines Teelicht mit Schiffsmotiv geschenkt.

An diesem Sonntag in Ohrsen bedankte sich Pastor Gerstendorf auch mit Blumensträußen bei Rolf Beermann und Christine Dunkel, die manches Jahr als Duett mit Saxophon und Klavier die Gottesdienste und das gemütliche Beisammensein musikalisch bereichert hatten. Aus Altersgründen zieht sich Rolf Beermann zurück, so dass die Zuhörer/innen doch mit leisem Wehmut zum letzten Mal der wunderbaren Musik der beiden im Sonnenschein unter den Eichen lauschten. Vielen Dank, auch an dieser Stelle, für all die schöne Begleitung bei so manchem Treffen.

Letzte Möglichkeit für Kurzentschlossene

Wenn am 30. Oktober von 10 bis 17 Uhr Martin Ufermann den sechsten Kachtenhauser Gospelworkshop leiten wird, besteht für Interessierte noch die Möglichkeit, dabei zu sein.

Melden Sie sich bitte kurzfristig im Gemeindebüro unter Telefon 71235 oder bei Manuela Sternberg-Bornmann unter Telefon 971166 an. Der Teilnehmerbeitrag liegt bei 15 Euro pro Person, darin enthalten ist das Mittagessen und das Kaffeetrinken. Überweisen Sie ihren Teilnehmerbeitrag bitte umgehend auf das Konto 83001222 bei der Sparkasse Detmold (BLZ 476 501 30) unter dem Stichwort „Gospelworkshop".

Martin Ufermann wird wie in den vegangenen Jahren mit den Sängerinnen und Sängern auf seine ganz eigene Art wieder Gospels und Popsongs einüben, die dann ab 17 Uhr in einem „Werkstattkonzert" vorgestellt werden. Natürlich werden nicht alle eingeübten Stück komplett ausgefeilt sein – hörenswert wird es aber allemal.

Also: Sagen Sie es allen weiter, und machen Sie Ihren Freunden, Verwandten, Nachbarn oder Arbeitskollegen Appetit auf das Konzert und laden Sie sie für 17 Uhr in die Johanneskirche ein. Der Besuch des Konzerts ist kostenlos.

Elterntreff mit Kindern

Neue Krabbelgruppe 0 – 7 Monate
Britta Göner ☎ 6 13 89, Beate Genz ☎ 970803
donnerstags (ab 28. Oktober) 9.30 – 11.00 Uhr

„Minis und Mamis“ 7 – 12 Monate
Britta Göner ☎ 6 13 89, Britta Schlüter, ☎ 97 04 13
dienstags 15.00 – 16.30 Uhr

„Zwergenbande“ ab 12 Monate
Tanja Osterhage, ☎ 8 58 84 97,
Nicole Niedenzu, ☎ 7 18 89
mittwochs 15.30 – 17.00 Uhr

„Krabbelkäfer“
Sandra Ernst, ☎ 97 94 63, Anke Lose, ☎ 7 86 22
Heike Hüttemeier, ☎ 96 28 00
2. Dienstag im Monat 15.30 – 17.00 Uhr

„Kindertreff“, 12 – 48 Monate
Cornelia Risy, ☎ (0 52 02) 50 71,
Richard Bokermann, ☎ 97 90 84
mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

Spielkreis der Elterninitiative

„Tausendfüßler“
Mareike Holzkämper, ☎ 6 79 14, Susanne Rölert, ☎ 6 63 09
dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

Kreativkreis

Karola Hinder, ☎ 8 77 23
14-täglich mittwochs 9.00 – 11.00 Uhr
6. 10., 3. 11., 17. 11., 1. 12.

Holzwerkstatt

Jürgen Menzel, ☎ 7 12 35
3-wöchentlich dienstags 19.00 Uhr
19. 10., 9. 11., 30. 11..

Krankenhaus-Besuchskreis

Marga Viehmeister, ☎ 74 88
14-täglich mittwochs 17.30 Uhr

Besuchskreis in der Gemeinde

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75
Termine nach Vereinbarung 18.00 Uhr

Bibelstunde

Reinhold Mucha ☎ 76 44
14-täglich montags 19.30 Uhr
25. 10. Pred. Gröschell
8. 11. Pred. Gröschell
22. 11. P. Gerstendorf

Arbeitskreis Minsk

Günter Bornmann, ☎ 97 11 66
Termine nach Vereinbarung 19.30 Uhr

Frauenkreis Korona

Irmgard Menzel und
Marita Diekmann, ☎ 0 52 02/8 82 04 41
3. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr
Dienstag, 23. 11., 16 Uhr: Abfahrt am Gemeindezentrum zur Besichtigung der Dr.-Oetker-Welt, Bielefeld. Abschluss im „Glück und Seligkeit“, Bielefeld

Gemeindenachmittag

Margarete Mucha, ☎ 76 44, Rosi Beermann, ☎ 34 78
Hannelore Kramer, ☎ 6 28 04
mittwochs 15.00 Uhr
6. 10. Dias vom Sommer und Herbst mit Siegfried Walle
3. 11. Laternenlieder mit den Kindern der „Pusteblume“
17. 11. Basteln von Adventsgestecken mit Fr. Johannpeter
1. 12. Dias von Norwegen mit Detlef Mucha

Männerkochclub „Götter-Speise“

Bernd Witt, ☎ 7 89 26, Andreas Kunze, ☎ 7 88 73,
Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35
monatlich montags 18.00 Uhr
4. 10., 8. 11., 29. 11.

Chor und Singkreis

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

Gospelchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
donnerstags 20.00 – 21.45 Uhr

Kinderchor

Christa Tobin, ☎ (0 52 32) 97 02 22
dienstags 17.00 – 18.00 Uhr

Flötenkreise

Christa Kasten, ☎ 74 17
mittwochs 15.00 – 16.15 Uhr
Nicole Rodekamp, ☎ 7 86 45
mittwochs (Fortgeschrittene) 15.45 – 16.30 Uhr
mittwochs (Anfänger) 14.45 – 15.30 Uhr
(ohne Gewähr, bitte N. Rodekamp anrufen!)

Gitarren-Singkreis

Markus und Britta Göner, ☎ (01 70) 3 31 43 97
mittwochs, 14-täglich 18.30 – 19.30 Uhr

Gemeindebrief-Redaktionskreis

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35
dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr

Gemeindemitarbeiter(innen)kreis

Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35
20.11., 9 – 15.30 Uhr Mitarbeitertag

Fit durch Tanzen

Dorothea Löscher, ☎ 7 87 64
montags 9.30 – 11.00 Uhr

AWO-Termine

Anita Müller, ☎ (0 52 02) 8 08 64
mittwochs 15.00 Uhr
27. 10., 10. 11., 24. 11.
Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52
Handarbeitsgruppe: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr
7. 10., 4. 11., 18. 11., 2. 12.

DRK-Termine (Arbeitskreis)

Ilse Erfling, ☎ 7 13 63
3. Montag im Monat 15.00 Uhr
13. 11., 14 – 17 Uhr Basar
29. 11., 14 Uhr Päckchen packen

CVJM/Kirchengemeinde: Jugendmitarbeiter(innen)kreise

Harald Büker, ☎ 7 85 15, Vera Pankoke, ☎ 7 82 75
1. Montag im Monat 18.30 Uhr
4. 10., 8. 11.

CVJM/Kirchengemeinde: Mädchenkreis 12 – 14 J.

Melina Hantke ☎ (01 76) 22 74 67 14,
Lena Kunze ☎ 7 88 73
montags 16.30 – 18.00 Uhr

CVJM/Kirchengemeinde: Monster-Club

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre
Birgit und Danielle Mucha, ☎ 7 89 17,
Nina Schnelle, ☎ 6 78 81
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr

CVJM/Kirchengemeinde: Jungschar

Jungen und Mädchen 9 – 12 Jahre
Birgit Mucha, ☎ 7 89 17
mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr

CVJM/Kirchengemeinde: Jugendtreff

Jugendliche ab 13 Jahre
Melina Hantke, ☎ (01 76) 22 74 67 14,
Marcel Braun, ☎ (01 76) 23 25 04 00
freitags 18.00 – 20.00 Uhr

CVJM/Kirchengemeinde: Posaunenchor

Harald Büker, ☎ 7 85 15
dienstags Anfänger 16.00 – 17.00 Uhr
Fortgeschrittene 17.00 – 18.00 Uhr

Trauungen

Nils Elgert und Kira, geb. Schmidt, Kachtenhausen
Claudia Berg und Markus, geb. Schäfer, Ohrsen
Tobias Brinkmann und Ines, geb. Brüning, Bielefeld
Mark Eisberg und Ludmilla, geb. Schulz, Kachtenhausen

Bestattungen

Ursula Frormann, 60 J. Kachtenhausen
Else Timmering, 93 J., zuletzt Leopoldshöhe
Gritta Grimm, 58 J. Kachtenhausen

Schon jetzt beim Aufräumen an unseren Bücherbasar denken

Im vergangenen Gemeindebrief haben wir darauf hingewiesen, dass wir am 26. Februar 2011 wieder einen Bücherbasar durchführen wollen.
Bitte legen Sie daher alle dafür in Frage kommenden Bücher, CDs und Spielsachen schon an die Seite und reservieren Sie sie für unsere Kirchengemeinde. Der Erlös soll der Hamstergruppe des Familienzentrums zur Verfügung gestellt werden.

DRK-Basar

Auch in den vergangenen zwei Jahren haben die Damen des Handarbeitskreises des DRK-Ortsvereins Kachtenhausen wieder fleißig gehandarbeitet, gebastelt und in den letzten

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Kachtenhausen

Wochen gekocht. So können wir wieder hochwertige Klöppel- und Hardangerarbeiten, reichlich selbstgestrickte Socken und anderes anbieten. Es gibt auch Marmeladen und Säfte auf unserem Basar, verbunden mit einem großen Kuchenbüfett, am 13. November von 14 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum der Kirchengemeinde. Der Erlös dieses Basares ist für die Senioren- und Jugendarbeit in Kachtenhausen bestimmt.
Eine kleine Sonderabteilung haben wir Niclas aus Ohrsen gewidmet, der Reinerlös ist zur Unterstützung seiner Delphin-Therapie bestimmt (siehe Artikel in den vorherigen Ausgaben des Gemeindebriefes).
Für den Fall, dass Sie aus Termingründen unseren Basar nicht besuchen können: Wir sind am 2. Adventswochenende auf dem Weihnachtsmarkt im Ziegeleimuseum in Lage vertreten.

Kleine Sängerinnen und Sänger für Weihnachtsspiel gesucht

Es ist wieder Herbst, und es dauert gar nicht mehr lange bis zum Winter. Darum fangen wir auch jetzt schon an, auf unser Weihnachtsspiel, das wieder am Heiligabend aufgeführt werden soll, hin zu arbeiten.
In das Weihnachtsspiel sollen einige Lieder eingebaut werden. Wer Lust hat, beim Weihnachtsspiel mitzumachen und dafür mit zu üben und zu spielen, kommt bitte am Sonntag, den 7. November um 11 Uhr in die Kirche. Weitere Übungstermine werden dann abgesprochen.
Wir freuen uns auf euch!

Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

Gottesdienste

Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben

3. Oktober 2010

Gottesdienst
P. i. R. Friedrich Welsch

10. Oktober 2010

Gottesdienst mit Taufen und Vorstellung der Katechumenen
P. Dirk Gerstendorf, Katechumenen

17. Oktober 2010

Gottesdienst
Prediger Harald Lenzen

24. Oktober 2010

Abschlussgottesdienst zur Kinderbibelwoche mit Taufe
P. Dirk Gerstendorf, KiBiWo-Team

30. Oktober 2010, 10.30 Uhr

Kinderkirche im Familienzentrum
Vorbereitungsteam (s. Bericht auf Seite 8)

31. Oktober 2010

Gottesdienst mit Abendmahl
P. Dirk Gerstendorf, Kirchenälteste

7. November 2010

Gottesdienst
P. Dirk Gerstendorf

14. November 2010

Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Kapelle Ohrsen
mit anschließender Kranzniederlegung
P. Dirk Gerstendorf, MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen

21. November 2010

Gottesdienst zum Ewigkeits-/Totensonntag
mit musikalischer Ausgestaltung und Verlesung der Namen der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres
P. Dirk Gerstendorf, Solisten

26. November 2010, 19 Uhr

anders!-Gottesdienst mit Abendmahl
Pred. Siegward Gröschell, Vorbereitungsteam

28. November 2010

Gottesdienst zum 1. Advent mit Taufe
P. Dirk Gerstendorf

5. Dezember 2010, 11 Uhr

Familiengottesdienst mit Taufe
Kinder und Mitarbeiterinnen des Familienzentrums
P. Dirk Gerstendorf

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher im Gemeindebüro.